

Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e.V.

Mitglieder des Präsidiums für die Amtszeit 2007 - 2010 Kurzbiografien

Präsident

Dr. Uwe Kaestner (vgl. gesonderten Link)

Vizepräsidenten

Dr. Axel Gutmann

Generalkonsul in Porto Alegre 1992 - 1997. Frühere Auslandsposten Lissabon, Kairo, Dakar, Djidda. Zuletzt im Auswärtigen Amt Leiter der Ausbildungsstätte Treptower Park (für Jungdiplomaten aus Mittel- und Osteuropa sowie der Islamischen Welt). Studium Romanistik, Geografie und Geologie, Promotion Dr. rer. nat. an der Freien Universität Berlin. Verheiratet, 3 Kinder

Dr. Wolfgang G. Müller

Oberbürgermeister von Lahr/Baden seit 1997. Mitglied des Kreistages im Ortenaukreis seit 1999. Studium Sozialwissenschaften, Promotion an der Universität Konstanz. Tätigkeiten in Forschung und Lehre, Referent im Bundesministerium für Wirtschaft. Berater der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GTZ in Brasilien und El Salvador, Wirtschaftsreferent an der Botschaft Brasília. Verheiratet, eine Tochter.

Dr. Klaus Platz

Generalkonsul a.D. – zuletzt Generalkonsul in Rio de Janeiro 2000-2003. Frühere Auslandsposten Tokyo, Genf, Bagdad, Warschau, Santiago de Chile und London. Jura-Studium und Referendariat in München, Heidelberg und Paris, Promotion über ein europarechtliches Thema an der Universität Heidelberg. Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für Ausländisches Öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg. Verheiratet, drei Kinder.

Schatzmeister

Siegfried G. Poremba

Unternehmensberater, Leiter Vertrieb Europa der Fa. BR Metals Fundições.
Früher Prokurist/Einkaufsmanager im ThyssenKrupp-Konzern, von 1976 bis
1981 in Brasilien.

Verheiratet

Mitglieder des Präsidiums

Sabine Eichhorn

Chefdolmetscherin des Auswärtigen Amtes für Portugiesisch.
Studium an der University of North Texas, Universidade de São Paulo und
Rupprecht-Karls-Universität Heidelberg, Diplom-Dolmetscher-Examen,
Tätigkeit an der Brasilianischen Botschaft Bonn, 1973 Eintritt in den
Sprachendienst des Auswärtigen Amtes (zuständig auch für Bundespräsident
und Bundeskanzler), seither Teilnahme an praktisch allen hochrangigen
deutsch-brasilianischen Begegnungen und Veranstaltungen, Vertretung der
Kulturreferenten der Botschaft Brasília und des GK São Paulo
Präsidentin der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft 1998 bis 2004

Peter C. Jacobowsky

Selbständiger Versicherungsmakler in Gelnhausen, Inhaber eines Export-
Geschäfts mit Schwerpunkt Brasilien. Brasilianischer und Deutscher
Staatsbürger.

Geboren in Rio de Janeiro, Matura 1972 an dortiger Schweizerschule, Studium
der Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen bis 1977.

Berufstätigkeit in Chemischer und Elektroindustrie, u.a. in München, Rio de
Janeiro und Oberursel.

Verheiratet, 3 Kinder

Paula Katzenstein

Rechtsanwältin/Advogada

Jura-Studium an der Universität Estácio de Sá, Rio de Janeiro. Praktische
Ausbildung als Rechtsanwältin in Rio de Janeiro, sodann dort Mitglied einer
Bürogemeinschaft. Nach zusätzlicher Qualifikation Übersiedlung nach
Deutschland, Mitglied einer Bürogemeinschaft zunächst in Bonn, jetzt in Köln.

Dr. Hartmut-Emanuel Kayser

Rechtsanwalt in Berlin seit 1995. Deutscher und brasilianischer Staatsbürger. Geboren in Marburg, Schulzeit in Hamburg, Studium und Referendariat in Berlin und Fortaleza. Promotion an der Universität Frankfurt/Main. Zahlreiche Publikationen zu Fragen des brasilianischen Rechts.

Ingrid Starke

Mitarbeiterin der Kulturabteilung der Brasilianischen Botschaft Berlin, vorher Geschäftsleitung des Brasilianischen Kulturinstituts ICBRA.. Studium am Dolmetscher-Institut Heidelberg und an der Universität Konstanz, DAAD Stipendium an der Universität São Paulo. Dort Mitarbeit in Sozialprojekten sowie in der Martius-Stiftung.

Dr. Günter Zenk

Direktor der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Ruhestand. Geboren in Berlin, Studium der Volkswirtschaftslehre und Promotion zum Dr. rer. pol. an der Freien Universität Berlin. Dort wissenschaftlicher Assistent 1967 – 1972, Vertreter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Venezuela und Brasilien 1973 – 1979, anschließend 1979 – 1992 Projektmanager der KfW mit Schwerpunkten Kolumbien, Argentinien und Brasilien, seit 1993 KfW-Direktor zuständig für Osteuropa, seit 1999 bis 2004 für Lateinamerika und Karibik. Mitglied verschiedener Kooperationsgremien mit Lateinamerika. Publikationen über Wirtschaftspolitik, Wettbewerbsfragen, Lateinamerika.